

Absender:

**Bündnis 90 / Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

20-12627
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Hundestation Karlsbrunner Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.01.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

12.02.2020

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

Der bestehende Abfallbehälter, auf der Karlsbrunner Straße (Verbindungsweg zwischen Saarbrückener Straße und Am Horstbleek), wird um eine Hundestation ergänzt. Mit den Anlieger*innen wird eine Vereinbarung getroffen, dass sie für die Befüllung der Hundestation verantwortlich sind. Die Beutel werden (kostenlos) von der Stadt Braunschweig zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

Die Karlsbrunner Straße bzw. der Weg zwischen Saarbrückener Straße und Am Horstbleek ist eine stark frequentierte Verbindung zwischen dem Stadtteil Lehdorf und dem angrenzenden Wald. Daher wird dieser Weg auch intensiv von Hundebesitzer*innen genutzt, um ihre Hunde auszuführen. Leider nutzen etliche davon den angrenzenden Grünstreifen als "Hundetoilette", ohne den Hundekot anschließend ordnungsgemäß zu entsorgen. Dieses Verhalten führt für die Anlieger*innen des Weges zu massiven Geruchsbelästigungen und weiteren Beeinträchtigungen. So auch, wenn die Anwohner*innen diesen Weg mit der Reinigungsklasse IV alle 2 Wochen reinigen müssen. Eine Möglichkeit, die Beeinträchtigungen zu reduzieren, könnte die Anbringung einer Hundestation sein. Alternativ könnte die Stadt Braunschweig, ebenso wie die Anwohner*innen, den Weg alle 2 Wochen reinigen. Diese Lösung wäre jedoch deutlich kostenintensiver!

Die Anbringung einer Hundestation ist relativ kostengünstig, da bereits Abfallbehälter vorhanden sind und auch keine zusätzlichen Leerungen erforderlich werden. Neben den Kosten für die Hundestation und das Anbringen entstehen Kosten durch die Wartung (Auffüllen der Beutel). Hier haben sich die Anwohner*innen bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen, sofern die Beutel von der Stadt Braunschweig zur Verfügung gestellt werden. Da die Stadt Braunschweig bereits ca. 50 Hundestationen betreibt, sind Beutel in ausreichender Stückzahl vorhanden bzw. müssen regelmäßig beschafft werden. Geklärt werden muss, ob die Stadt Braunschweig die Beutel anliefert, z.B. im Rahmen der Leerung der Abfallbehälter, oder die Anwohner*innen die Beutel bei der Stadt Braunschweig abholen müssen!?

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlage/n:

keine